

Protokoll Unterstufensitzung 22.2.2017, 19:00 Uhr, Mensa

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1. **Begrüßung** durch Annette Tschakert

2. **Erläuterung Lernzeiten Frau Kierdorf:**

- die jetzigen 5'er haben 2 Arbeitsstunden (AS) pro Woche, in denen sie in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch Arbeitsmaterial (Wiederholen und Vertiefen) bekommen, das sie in eigener Verantwortung bearbeiten und kontrollieren.
- in den neuen 5'ern ab Sommer 2017 wird es pro Tag 1 Stunde Lernzeit geben. Dort wird Material in verschiedenen Niveaustufen angeboten werden.
- Was die jetzigen 5'er machen, ist ein „Probelauf“, um zu sehen, wie es funktioniert, was verbessert/verändert werden muss. Überhaupt wird das ganze System sich mit der Zeit entwickeln, um immer wieder verbessert zu werden.

Frage: Wie wird sichergestellt, dass Kinder nicht die AS Stunde verträumen?
Ist die Selbstkontrolle für die Kinder zu leisten?

Frau Kierdorf: Lehrer bekommen mit, was jeder einzelne arbeitet. Er geht herum, beantwortet Fragen, gibt Hilfestellung und versucht auch zu motivieren.

Die Kinder sind begeistert selbst beteiligt zu sein, wollen die Selbstkontrolle. Es gibt auch entsprechende Dokumentation auf den Arbeitsblättern.

In der neuen 5 wird es ein Logbuch geben, wo alles genau dokumentiert ist.

3. **Schülerausweis, Mensaanmeldung, Toilettenzugang**

Herr Wallat beantwortet einige Fragen, Frau Tschakert appelliert an die Eltern, die Anmeldung bei WebMenü vorzunehmen.

Der Schülerausweis ist in den Klassen 5 bis 10 verteilt. In der Oberstufe gab es noch einige Unklarheiten, ist aber in Bearbeitung

4. **WP (5er) und Fremdsprachen (7er)**

Herr Ständer:

- WP ist ein Hauptfach in der Mittelstufe
- Eltern entscheiden über WP Fach, Kinder sollen Wunsch äußern
- T und HW haben nur begrenzte Plätze, wenn die voll sind, müssen manche auf Zweitwunsch gehen
- Es wird zu diesem Thema gesonderten Elternabend geben, Einladung erfolgt demnächst.
- Ab der 7. Klasse ist ein Wechsel des WP-Faches gesetzlich nicht mehr möglich. Vorher ist es nur in Ausnahmefällen möglich.

- Eine dritte Fremdsprache ist in der Mittelstufe aus organisatorischen Gründen (Stundenplan) nicht möglich.
- Als Fremdsprachenangebot gibt es entweder Französisch in der 6. als WP Fach oder ab der 8. Klasse Französisch, Spanisch oder Latein – je nachdem, wie die SuS wählen. Kurse könne mit mindestens ca. 15 Schülern betrieben werden.

5. Elternmitwirkung

Christiane Rothe: Es werden dringen Nachwuchseltern für das **Schülercafé** (Aufenthalt für Schüler der Jahrgangstufen 8 bis 10) gesucht. Bis nächsten Sommer werden 6 der 9 Mitarbeiterinnen aufhören, weil die Kinder die Schule verlassen werden.

Das SC hat geöffnet Mo und Do in der Mittagspause und Mittwochs ist zusätzlich Kuchenverkauf durch die Eltern. Dafür werden Eltern gesucht, die Mittwochs von 13:00 bis 14:15 Zeit haben, eine selbst gebackenen Kuchen mitbringen, der dann dort für 50 ct./Stk. verkauft wird. Wenn sich genug Eltern finden, reicht es einmal im Monat Dienst zu machen. Es ist immer auch ein Aufsichtsführender Lehrer anwesend. Wenn man mal krank ist und keiner aus der Elterngruppe kann, bleibt das SC ausnahmsweise geschlossen.

Interessenten bitte melden bei Christiane Rothe: rothechristiane@t-online.de Betreff: Schülercafé

In der **Schulkulturwoche** (3.-7.4.) werden Eltern zum Getränkeauschank gebraucht. Eine entsprechende Anfrage per mail erfolg über die Klassenpflegschaften. Die Veranstaltungen finden am frühen Abend statt. (17:00/18:00/19:00).

Am 10.7. findet der diesjährige **Quadrathlon** (Sportfest) statt. Dafür werden vormittags Helfer benötigt. Eine Umfrage (mail) erfolgt rechtzeitig.

Auch für das **Zirkusprojekt** (verantwortlich Herr Abdel – Fattah und Frau Taube) werden pro 6er Klasse 3-4 Helfer benötigt. Es ist viel Arbeit, das auf die Beine zu stellen, aber die Kinder profitieren sehr davon und es ist jedes Jahr eine tolle Show.

Es ist auch eine besondere Gelegenheit, bei der das Schulmotto in besonderem Maße zum Tragen kommt, weil hier die Sozialpraktikanten des 12. Jahrgangs mit den Schülern des 6. Jahrgangs die Kunststücke einüben.

Hinweis von Herrn Abdel – Fattah: Für das Zirkusprojekt werden 50€ eingesammelt. Die kann auch über das Teilhabegesetz/Sozialamt oder per Ratenzahlung bezahlt werden. Eltern können sich an Ihn wenden.

6. Hinweis zur Verantwortlichkeit, wenn Schüler/innen aus disziplinarischen Gründen nach Hause geschickt werden

Herr Wallat: Das ist ein Ausnahmefall, dass Eltern angerufen werden, um ein Kind abzuholen. Wenn die Eltern zustimmen, dass Kind alleine nach Hause gehen zu lassen, entspricht das dem normalen Schulweg und ist entsprechend versichert.

Herr Ständer: Die Entscheidung, ob ein Kind heimgeschickt wird, fällt die Schulleitung, nicht ein einzelner Lehrer.

Frage: Ist eine **Busbegleitung** möglich?

Herr Wallat: Früher gab es das, zur Zeit ist kein Lehrer zur Koordination da.

Frau Tschakert: Bei Vorkommnissen, die die RVK betreffen (z.B. Kinder werden nicht mitgenommen, Haltestellen nicht angefahren, regelmäßige Verspätungen), gibt es auf der Homepage ein „**Busprotokoll**“. Dieses bitte herunterladen, ausfüllen und an die Schulpflegschaft weiterleiten (Fach im Sekretariat oder per mail). Damit konnten schon manche „Fälle“ geklärt werden.

7. **LRS – Förderung in der Sekundarstufe 1 (was gilt es zu beachten?)**

Herr Ständer: Wenn man in Kl. 10 bei den ZPn einen Nachteilsausgleich geltend machen will, muss eine durchgehende Förderung nachgewiesen werden. Diese kann auch außerschulisch erfolgen. In der Klasse 7 kommen nur noch ausgesuchte Schüler in die LRS Kurse. Wenn man keinen Platz bekommen hat, nochmal nachfragen oder außerschulische Förderung in Anspruch nehmen.

8. **Sonstiges**

Frage: Wenn ein Lehrer häufiger fehlt und dann trotzdem die Arbeit geschrieben werden soll, wo können die Kinder Fragen stellen. Die Vertretungslehrer sind meist fachfremd.

Herr Ständer: Wenn eine Arbeit in einem Fach angekündigt bleibt, in dem der Lehrer fehlt, bitte mit Ihm Rücksprache halten. Dann muss geklärt werden, ob die Arbeit geschrieben werden kann. Er bekommt normalerweise von den Lehrern die Info, wenn eine Arbeit verschoben werden muss.

Frage: Wo gibt es Ruheräume in der Mittagspause?

Frau Kierdorf: Ist in der neuen Schulordnung nachzulesen, wird in Kürze „verabschiedet“

Protokoll: Barbara Brendle